GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGEMANAGEMENT MODERN UND NATURNAH

GEMEINER EFEU

Hedera helix

Familie der Araliengewächse

Ein Porträt

Bekannte Pflanze mit weniger bekannten Eigenschaften

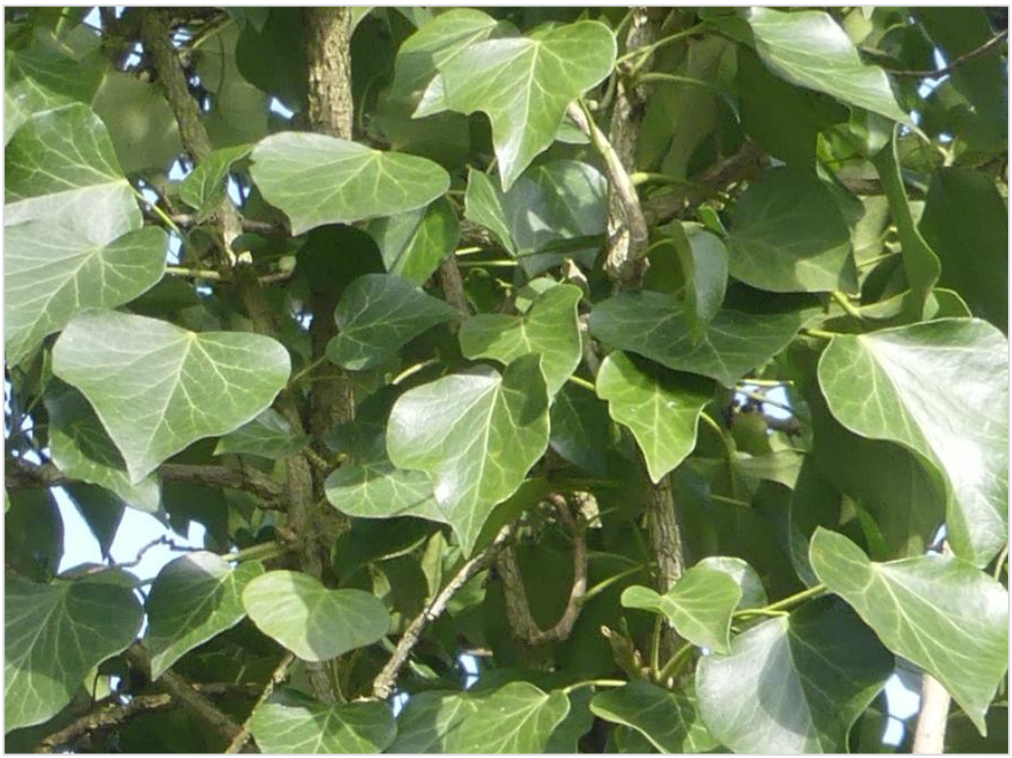
Blattdimorphismus

Blüte im Herbst
Früchte im Frühjahr

ökologisch wertvoll

Europas einziger einheimischer Wurzelkletterer

giftig



Gemeiner Efeu auf Baum an Bahn 15

Vorkommen

Der anspruchslose Efeu wächst in krautreichen Laubwäldern, in Parkanlagen auf Bäumen, Mauern, Felsen und am Boden.

Er ist von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen in eher schattigen Lagen auf frischen, lockeren, humosen Böden zu finden.

Blätter

Modebewusst?

Efeu besitzt 2 Arten von Blättern (Heterophyllie).

Beide Arten sind ledrig und winterhart.

Junge Blätter

sind handförmig gelappt
Blattspreiten meist 4 bis 10 cm, selten bis zu 25 cm lang



Blätter der älteren Pflanze

sind nicht gelappt, sondern eiförmig bis rhombisch
Blattspreiten 6 bis 10 cm lang



Die Blätter sind Futter für gewisse Falter.

In Mittel-Europa ist Efeu der einzige Vertreter der Araliengewächse, die sonst nur in den Tropen verbreitet sind.

Blüte und Früchte

Ungewohnte Reihenfolge:
Blüten im Herbst, Früchte im Frühjahr

Efeu blüht von August bis November.



Die unscheinbaren, gelblichen **Blüten** bilden Dolden mit Nektar, für Insekten in der späten, nahrungsarmen Jahreszeit wichtig.

Das Angebot nutzen Bienen, Hummeln, Wespen, Schwebfliegen und Schmetterlinge.

Die Früchte werden im März / April reif.



Die **Beeren** sind begehrt bei Vögeln wie Drossel, Star, Gartenrotschwanz, Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, die sonst im Frühjahr wenig Futter finden.

Die **Samen** werden durch die Verdauung der Vögel verbreitet.

Alle Teile des Efeus
Blätter und Beeren - sind für den Menschen
giftig.
Auch Hautkontakt mit frischen Efeu-Blättern und ihrem Saft kann zu allergischen Reaktionen führen.

„Kletter-Maxi“

Efeu besitzt 2 Arten von Wurzeln.

Haft-Wurzeln

Mit ihnen hält sich Efeu an Bäumen, Sträuchern, Felsen, Mauern fest und wächst nach oben ans Licht. Die Wurzeln dringen nicht in das Gewebe von Stützpflanzen ein und entnehmen keine Nährstoffe. Efeu ist kein Schmarotzer.

Nähr-Wurzeln

Haft-Wurzeln wachsen in der Luft. Bei Kontakt mit Humus werden sie zu Nährwurzeln, die in die Erde eindringen und dort Nährstoffe entnehmen.





Einziger heimischer Wurzelkletterer

Ökologie

Blüten, Früchte, Blätter

Futter für Insekten, deren Raupen und für Vögel

Blätterwerk

Es bietet Vögeln Platz für gut geschützte Nester. Insekten verkriechen sich hier. Sie sind Futter für Vögel und Fledermäuse.

Stützbäume

Ältere, kräftige Bäume können die Last der Blätter gut tragen. Überwucherte, jüngere Bäume können ins Ungleichgewicht geraten und bei Wind umgeworfen werden.



Baum auf linker Seite von Bahn 15

Verwendung

Efeu dient als Begrünung von Häuserfassaden, als Bodendecker und Zierpflanze.

In der Homöopathie werden die Blätter u.a. bei Lungenproblemen eingesetzt.

Text und Bilder: Cl. Ruhdorfer, November 2026